



## ISMAIL TIPI MdL



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

*Vor zwei Jahren haben uns zwei Ereignisse in Hessen erschüttert. Am 19. Februar 2020 kam es zu einem verabscheuungswürdigen, rassistisch motivierten Anschlag in Hanau, der sich tief in unser Gedächtnis gebrannt hat und der neun Menschen aus dem Leben gerissen hat. Nur wenige Tage später, am 24. Februar 2020, ereignete sich eine weitere schlimme Tat im Norden Hessens. Ein Amokfahrer raste in eine Menschenmenge auf einem Rosenmontagsumzug. Wie durch ein Wunder ist dabei niemand gestorben. Dennoch hinterlässt auch diese Tat tiefe Spuren.*

*Für mich ist es wichtig, dass wir deutlich machen, dass die Opfer und ihre Angehörigen nicht alleine sind. Ihnen gelten unser Mitgefühl und unsere Solidarität. Solche Taten, wie wir sie damals erleben mussten, dürfen sich nicht wiederholen. In unserer Gesellschaft ist kein Platz für Menschen, die sich von Hass leiten und Gewalt sprechen lassen.*

### Liebe Freunde,

die letzten Wochen hat sich die Lage in der Ukraine immer weiter zugespitzt. Nun ist es bittere Realität – Es herrscht Krieg in Europa. Der ukrainische Präsident Selenskyj hat den Kriegszustand ausgerufen. Es ist aber nicht nur ein Krieg gegen die Ukraine, sondern auch gegen Europa, unsere Demokratie und unsere Freiheit.

Die internationale Gemeinschaft, Europa und die NATO müssen jetzt eine entschlossene Reaktion zeigen. Es braucht eine klare Antwort auf dieses militärische Vorgehen Putins. Wir müssen deutlich machen, dass dieses völkerrechtswidrige Verhalten Russlands Konsequenzen hat.

Als Weltgemeinschaft müssen wir auf der Seite der Ukraine und seiner Bürgerinnen und Bürger stehen. Ihnen gelten unsere Solidarität und unsere Unterstützung. Meine Gedanken sind bei den Menschen, die nun vom Krieg betroffen sind. Wir dürfen nicht tatenlos zusehen, wie Russland das Völkerrecht und damit auch die Grundlagen europäischer Friedensordnung auf diese Weise mit Füßen tritt und müssen verhindern, dass dieser Krieg noch mehr Menschenleben fordert.

**Ihr  
Ismail Tipi**



### Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Tagen jährt sich die Anschläge von Hanau und auch von Volkmar. Diese unfassbaren Tragödien, die einen tief traurig zurücklassen und nach wie vor nur schwer zu begreifen sind, werden uns immer Mahnung dafür sein, dass die Prinzipien und Werte unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung keine Selbstverständlichkeit sind. In unserer Gesellschaft darf nie Platz sein für Menschen, die sich von Hass und Hetze leiten lassen und Gewalt oder Rassismus als Mittel der politischen Auseinandersetzung begreifen. Gemeinsam mit der Landesregierung arbeiten wir dagegen an und haben in dieser Überzeugung beispielsweise bereits im Januar 2020 die bundesweit erste staatliche Meldestelle "Hessen gegen Hetze" eingerichtet. Darüber hinaus setzen wir auch im Haushalt für das laufende Jahr wichtige Akzente und werden mit den bereits bestehenden Hilfs- und Präventionsprogrammen des Landes sowie dem Opferfonds auch die Angehörigen und Opfer bei der Bewältigung des erlittenen

Leids und seiner Folgen weiter unterstützen. Die Betroffenen sollen wissen, dass sie nicht allein sind. Wir sind in Gedanken bei ihnen, gerade in diesen Tagen.

Unsere Gedanken und Gebete sind in diesen Tagen aber auch bei den Menschen in der Ukraine, die angesichts der russischen Invasion und militärischen Angriffe seit dem frühen Morgen des 24. Februar um ihr Leben, ihre Familie und Freunde sowie ihre Heimat fürchten müssen. Das völkerrechtswidrige Handeln des russischen Präsidenten Wladimir Putin ist eine Schande und eine tiefe Zäsur für Europa. Es verlangt eine entschlossene und geschlossene Antwort aller demokratischen Staaten. Wir stehen an der Seite der Ukraine!

Daneben beschäftigt uns weiterhin auch die Bewältigung der Pandemie. Die weitreichenden Maßnahmen und Anstrengungen der vergangenen Wochen zeigen ihre erhoffte Wirkung und die erfreuliche Entwicklung der Pandemie erlaubt es uns, weitere Öffnungsschritte in den Blick zu nehmen. Entlang des Drei-Stufen-Plans der Bundesregierung werden auch wir in Hessen nun Schritt für Schritt die Beschränkungen zurücknehmen, unsere Erfolge aber nicht aufs Spiel setzen. Auch wenn der Höhepunkt der Omikron-Welle überschritten zu sein scheint, gilt es weiterhin vorsichtig und besonnen zu bleiben, die nächsten Öffnungen

sorgfältig abzuwägen und das Virus auf diese Weise hoffentlich nach und nach weiter einzudämmen. Die Hessische Landesregierung unter Führung der CDU steuert verlässlich und verantwortungsvoll durch die Pandemie und wird dies auch in Zukunft tun. Dank des verantwortlichen und umsichtigen Verhaltens der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hat Hessen die Omikron-Welle bis jetzt vergleichsweise gut bewältigt. Darauf setzen und vertrauen wir auch in den kommenden Wochen.

Abseits dieser Themen wollen wir uns in unserer heutigen Ausgabe u. a. mit der aktuellen Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2021 beschäftigen, die erneut Ergebnisse von historischem Ausmaß vorzuweisen hat. Des Weiteren stellen wir wichtige Punkte und Maßnahmen im Kampf gegen Gewalt gegen Frauen und Kinder vor. Diese bestmöglich zu verhindern und den Betroffenen Schutz und Unterstützung zu bieten, bleibt eine unserer vordringlichsten Aufgaben.

Eine interessante Lektüre, auch in diesen schwierigen Zeiten, wünscht Ihnen

Ihr

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

## ACHTSAM UND BESONNEN ZURÜCK ZUR NORMALITÄT

*Ines Claus, Fraktionsvorsitzende*

Seit über zwei Jahren schränkt die Corona-Pandemie unser bis dahin gewohntes Leben in vielfältiger Art und Weise ein. Nun aber sind endlich wieder Öffnungsschritte möglich – dank der sich abschwächenden Virus-Variante, vor allem aber dank der vielen Menschen in der Bevölkerung, die sich nicht nur impfen lassen, um und andere zu schützen, sondern sich darüber hinaus auch an die bisherigen Regeln gehalten



haben. Die Schritte zurück zur Normalität gehen wir besonnen und achtsam, um unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern und in diesem Pandemie-Marathon nicht noch auf der vermeintlichen Zielgerade zu straucheln.

Besondere Bedeutung hat dabei das Wohl der Kleinsten in unserer Gesellschaft. Und deshalb ist es uns als CDU-Fraktion besonders wichtig, dass mit den Lockerungen Anfang März auch die Maskenpflicht im Unterricht entfällt. Jeder, ganz gleich ob Schüler oder Lehrer, der sich dabei unwohl fühlt, kann selbstverständlich weiter eine Maske tragen, aber für viele wird es ein wesentlicher Schritt zu mehr Freiheit sein.

Insgesamt hat die CDU-geführte Landesregierung auf Basis der Bund-Länder-Be-

schlüsse das sog. „Drei-Stufen-Modell“ beschlossen, das in der dritten Stufe ab dem 20. März die tiefgreifenden Schutzmaßnahmen aussetzt. Vorrangiges Ziel ist es dabei, eine klare Perspektive zu geben, v.a. auch für diejenigen, die in den vergangenen beiden Jahren besonders unter den Einschränkungen zu leiden haben. Gleichzeitig aber bereitet es uns große Sorgen, dass die Ampelregierung im Bund nach wie vor in der Frage der Corona-Bekämpfung zerstritten ist und den Ländern die Instrumente, die für ein mögliches Aufflammen der Pandemie im Spätsommer oder Herbst nötig wären, nicht zur Verfügung stellt. Eine Rechtsgrundlage ist allerdings unumgänglich, um grundlegende Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerungen ermöglichen zu können, wenn wir sie (wieder) brauchen.

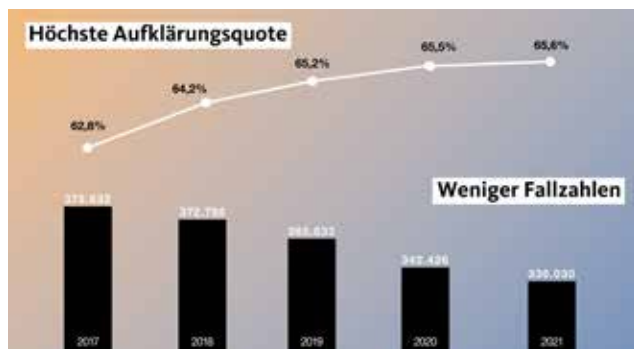


# HESSEN IST SO SICHER WIE NIE

*Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher*

**„Für die engagierte und erfolgreiche Arbeit, die in der besten Kriminalstatistik der Geschichte unseres Landes zum Ausdruck kommt, danken wir zuallererst den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den hessischen Sicherheitsbehörden ganz herzlich.“**

Hessen ist ein sicheres Land mit einer starken Polizei. Dafür haben Fraktion, Landesregierung und alle CDU-Innenminister in den letzten Jahren viel getan und erreicht. Die Investitionen in mehr Personal, bessere Ausstattung und modernste Technik zahlen sich nun aus: Noch nie konnte die Polizei so viele Straftaten aufklären wie im vergangenen Jahr. Die Aufklärungsquote von 65,6 % ist der mit Abstand höchste jemals gemessene Wert seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971. Die Anzahl der polizeilich bekannten Straftaten war erneut rückläufig (-1,9 % im Vergleich zum Vorjahr) und liegt auf dem Niveau von 1980. Damit ist die Gefahr, in Hessen Opfer von Kriminalität zu werden, auf einem historischen Tiefstand.



Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie sind die Herausforderungen erneut anspruchsvoll, und die Einsatzkräfte mussten sich auch neuen Szenarien stellen: Die Zahl der Wohnungseinbrüche ging erneut weiter zurück – auch aufgrund der

pandemiebedingten ausgeweiteten Homeoffice-Tätigkeit und starker Polizeiarbeit. 2021 fanden zudem deutlich weniger zu begleitende kulturelle und sportliche Großveranstaltungen statt. Stattdessen waren die Polizeikräfte vermehrt bei der Kontrolle von Impfnachweisen im Einsatz sowie bei Demonstrationen einer zum Teil radikalen Querdenker-Szene, die sich auch in der gestiegenen Statistik über politisch motivierte Kriminalität widerspiegelt.

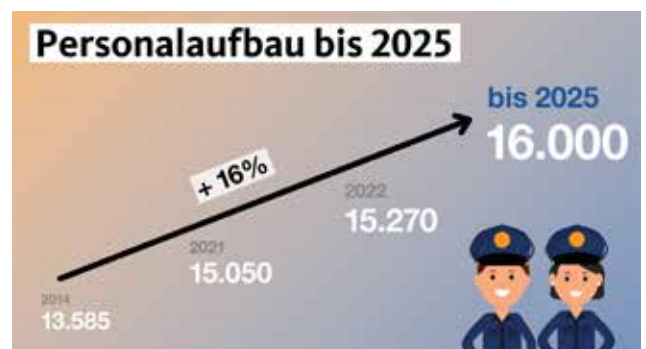
Insgesamt ist die Leistungsbilanz der Hessischen Polizei herausragend. Gerade deswegen schockiert, dass unsere Einsatzkräfte bei ihrer Tätigkeit vermehrt massiv bedroht werden. 2021 wurden knapp 5.000 Polizistinnen und

Polizisten im Dienst beleidigt, bedroht oder sogar Opfer von Gewalt. Der kürzlich im rheinland-pfälzischen Kusel verübte Mord an zwei Polizisten und die darauffolgenden

weiter für härtere Mindeststrafen bei tätlichen Angriffen eintreten. Wir machen öffentlich deutlich, was selbstverständlich sein sollte: Wir schützen die, die uns schützen und tolerieren keine Angriffe auf unsere Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte.

Hessen ist ein sehr sicheres Land. Darauf sind wir stolz. Aber darauf ruhen wir uns nicht aus. Die Investitionen des Landes in die Sicherheit lagen bereits in den letzten Jahren auf Rekordniveau und werden sich auch 2022 nochmals erhöhen. Dann sind bereits mit über 15.270 Polizisten so viele Beamtinnen und Beamten in unserem Land für die Sicherheit unterwegs, wie noch nie in der Geschichte Hessens. Bis 2025 kommen weitere 750 fertig ausgebildete Kolleginnen und Kollegen hinzu. Damit gilt auch für die nächsten Jahre: Sicherheit hat in Hessen weiter oberste Priorität. Und das unterstreichen wir auch mit der Fortentwicklung strategischer Auswertungs- und Kriminalitätsanalysetools.

Kommentare im Internet sind beschämende Beispiele für Hass und Hetze. Wir brauchen mehr Respekt für diese Bürger in Uniform. Außerdem werden wir







- ▲ Das Bildungsformat „dialogP“, bei dem Schülerinnen und Schüler mit Politikern über verschiedenste politische Themen diskutieren, erfreut sich großer Beliebtheit. Auch die Marienschule in Offenbach hat daran teilgenommen. Es hat mich sehr gefreut, dass ich die CDU-Fraktion dort vertreten und gemeinsam mit anderen Landtagsabgeordneten über Themen wie das Schülerticket oder das Wahlalter mit den Schülerinnen sprechen konnte. Vielen Dank für die Einladung und den gelungenen Austausch.



- ▲ Bei meiner letzten telefonischen Bürgersprechstunde haben mich viele Anrufe und damit verbunden auch zahlreiche Anliegen zu Mieterhöhungen, Fragen zur Einbürgerung oder auch zu kommunalpolitischen Themen erreicht. Es hat mir wieder einmal deutlich gemacht, wie wichtig und notwendig der regelmäßige Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist. Auch wenn ein Telefonat das persönliche Gespräch natürlich nicht ersetzen kann, habe ich mich über die Anrufe gefreut.



- ▲ Im Rahmen des Projekts „Islam & Coffee“ hat die Ahmadiyya Jugend aus Heusenstamm zu einer digitalen Gesprächsrunde eingeladen. Es hat mich sehr gefreut, gemeinsam über das wichtige Thema „Hate Speech im Netz – Wie gehen wir damit um?“ zu diskutieren. Es war ein spannender und informativer Austausch.



- ▲ Jüngst hat die CDU Dietzenbach, die erst kürzlich Christoph Mikuscheck als Vorsitzenden im Amt bestätigt hatte, zu einem digitalen Stammtisch eingeladen. Als Gastreferent durfte ich an dem Abend über die aktuelle Landespolitik sprechen und aber auch über die drohende Gefahr, die vom radikalen Islamismus und Dschihadismus ausgeht. Es hat mich sehr gefreut, den Freunden aus Dietzenbach über meine Arbeit zu berichten und mit ihnen zu diskutieren.



- ◀ Mittlerweile ist es über 12 Jahre her, dass ich für den damaligen Abgeordneten Volker Hoff in den Hessischen Landtag nachgerückt bin. Seit dem 09.02.2010 bin ich als Wahlkreisabgeordneter des Wahlkreises 45 zweimal direkt gewählt worden und vertrete damit die rund 107.000 Einwohner hier in Wiesbaden. Es war und ist mir bis heute eine besondere Ehre und Freude. Ich möchte mich aber an dieser Stelle auch bei Ihnen bedanken, für Ihr Vertrauen und Ihren Zuspruch in all der Zeit. Gerne bin ich auch weiterhin für Sie der Brückenbauer nach Wiesbaden und ich hoffe, dass ich noch viele weitere Jahre dieses ehrenvolle Amt übernehmen darf.

## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II  
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
 Fotos: Hessischer Landtag, [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Privat